Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 45

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

RERNERLAND

24. Okt. In der Gegend von Gstaad stürzt im Verlaufe eines Akrobatikfluges der Pilot Leutnant Ives Domenjoz ab und findet den Fliegertod.

25. Okt. Die Montreux - Berner Oberlandbahn führt bedeutende Umbau- und Verbesserungsarbeiten durch.

Bei Sprengarbeiten im Thurnen-Mocs verunglückt infolge Versagens der Zündschnur der Vorarbeiter Christian

In Kaufdorf brennt das grosse Bauernhaus des Landwirts Fritz Hebeisen bis auf den Grund nieder. Das vierjährige Söhnchen hatte mit Zündhöl-

zern gespielt.

- Die vom Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein des Kantons Bern durchgeführte Täschlisammlung warf einen Betrag von Fr. 68 300 ab, der zur teilweisen Deckung des Kirchenbaues von Wiggen und für dringende Ausbesserungen von einigen Diasporagebäuden verwendet wird.
- 26. Okt. Ein Fischer aus Wichtrach angelt aus der Aare einen Hecht von 1,07 m Länge und 131/2 Pfund Gewicht.
- 27. Okt. Die Lötschbergbahn erstellt an der Südrampe eine automatische Lawinenmeldeanlage.
- Die Drainagearbeiten auf dem Rossberg in Oberwil, an denen während einiger Wochen Polen arbeiteten, liefern auf einem entwässerten Teilstück sehr schönen Gemüseertrag.
- Auf der Heimkehr von seiner Arbeitsstätte wird zwischen Mirchel und Ko-Obersalzer nolfingen der 56jährige Gottlieb Hofer vom Zuge überfahren und getötet.
- 27. Okt. Zwischen Biel und Tüscherz wird der Sägereibesitzer Arnold Rossel von Lamboing vom scheuenden Pferd ge-worfen und auf der Stelle getötet.

† in Heimberg der in weitesten Kreisen bekannte Bienenzüchter und Kunstwabenfabrikant Friedrich Fiechter im Alter von 77 Jahren.

In Meiringen explodiert in der Küche eines Hotels ein Heisswasserkessel und verletzt eine junge Angestellte aus Zürich so schwer, dass sie an den Folgen stirbt.

29. Okt. In Unterseen bricht bei der Manorfarm ein Waldbrand aus, ebenso am Stockerberg bei Bönigen.

in Cormoret Grossrat Henri Strahm, Buchdruckereibesitzer, an den Folgen eines Schlaganfalles.

STADT BERN

- 23. Okt. Der Berner Stadtrat beschliesst die Beteiligung der Gemeinde an einer weiteren Bauetappe von Siedlungshäusern der Baugenossenschaft Löchligut sowie der Siedelung Morgenstracse in Bümpliz.
- 26. Okt. Der Stadtarzt erinnert an die Verordnung, dass diphtheriekranke Personen keine öffentlichen Transportmittel benützen dürfen.
- Okt. Der Bernische Orchesterverein beschliesst, im Frühjahr 1944 einen grossangelegten Theater- und Konzertzyklus unter dem Stichwort: Schweizerkunst in Bern durchzuführen.

Bei einer Gefechtsübung der Grenztruppen wird Oblt, Rolf Fehlmann durch einen Karabinerschuss tödlich getroffen.

- Zum Konservator des Kunstmuseums Bern wird Herr Dr. Max Huggler gewählt.
- Die Schützengesellschaft Bern, begeht ihr 50jähriges Jubiläum.

Das Chemische Institut Bern feiert sein 50jähriges Bestehen.

In der Kunsthalle findet die Eröffnung der Ausstellung von Werken von Leo Steck zur Feier seines 60jährigen Geburtstages statt.

In der Schulwarte stellt die vor einem Jahr gegründete Schweizerische Vereinigung bildender Künstler eine schweizerische Gesamtschau aus.



4 Architekt Albert Schneider, Bern

Am 27. Oktober fand im Krematorium Bern die Trauerfeier für den in weiten Kreisen geschätzten und beliebten Architekten Herrn Albert Schneider statt, der nach kurzem Krankenlager ziemlich unerwartet im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene, aus dem Gürbetal stammend, wuchs in Thun auf, wo er schon früh im väterlichen Geschäft, einer bekannten Schreinerei, mithalf. Sein Vater war ihm ein guter Lehrmeister, der ihm alle Kenntnisse seines Berufes beibrachte und ihm damit die Grundlage zu seinem späteren Erfolge schuf. Am Technikum in Burgdorf erweiterte Albert Schneider seine Kennt-nisse, und an der Technischen Hochschule in Stuttgart erwarb er sich das Architektendiplom.

Im Jahre 1907 kam er nach Bern und trat in das Baugeschäft Blau als Geschäftsführer ein. Doch schon nach kurzer Zeit wurde er Teilhaber der Firma, aus der sich in der Folge das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Baugeschäft Muesmatt entwickelte, dessen Leiter und Inhaber der Verstorbene viele Jahre war. Mit grosser Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit wurden alle Arbeiten ausgeführt, die hauptsächlich



Ohne Arbeit kein Verdienst also schafft dem Gewerbe Arbeit!

Die Arbeit ist für die Gesamtwirtschaft von grösster Bedeutung. Wer heute Arbeit schafft, dient nicht nur sich selbst, sondern hilft dem Handwerk in der Erhaltung der Existenz. - Unsere Mithilfe besteht in der Beschaffung der nötigen Geldmittel,

Jewerbekasse in Bern

in den Gebieten der Schreinerei, Zimmerei und Parketterie lagen. Vor allem waren es immer wieder die grossen Fachkennt-nisse und das sichere Urteil des Verstorbenen, die ausschlaggebend zum Erfolge im Geschäft beitrugen.

Albert Schneider erfreute sich überall grösster Beliebtheit, seinen Arbeitern und Untergebenen war er vielmehr ein guter Kamerad und Freund als ein Vorgesetzter, und durch seine eigene tüchtige und fleissige Arbeit bot er ihnen das beste Beispiel und trug auf diese Weise noch viel zum Gelingen manches Werkes bei. Seine frohe und humorvolle Art half ihm und andern

über viele Schwierigkeiten hinweg, wie sie das tägliche Leben mit sich bringt, und sein klarer und praktischer Sinn wusste

immer den rechten Weg zu finden. Seine freie Zeit und die Stunden der Er-holung verbrachte der Verstorbene vor allem mit seinen Angehörigen, um die er in rührender Weise besorgt war. Diese sowie zahlreiche Freunde und alle seine Arbeiter werden stets in Liebe an den bescheidenen und doch so wertvollen Menschen zurückdenken, der in seiner seelischen Grösse weit über die andern Menschen hinausragte und ihnen allen noch lange als Beispiel in gutem Andenken bleiben wird.

Die Soldatenbühne «Bärentatze» in Bern

Im Corso gastiert zur Zeit die Soldatenbühne «Bärentatze» mit ihrem ergötzlichen Soldatenlustspiel «Funf Kameraden», das die Abenteuer einer kleinen Gruppe von Soldaten in einem weit abgelegenen Dorfe darstellt, wobei sich die Soldaten zuerst erbärmlich langweilten, dann aber in überraschender Weise zu einer Soldatenstube und einer flotten Soldatenmutter kamen. Drollige Verwicklungen und fröhliche Szenen bringen viel Heiterkeit.



Verlangen Sie mit oder ohne Fett im guten Fachgeschäft à Fr. 4.50 und Fr. 8 .-

ELROSE-PRÄPARATE Unterneuhaus Kanton Schaffhausen

Kaufen Sie das ganze Jahr Schweizerwaren 100 % Schweizerfabrikat Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie, sondern das

Die hervorragende Parenreinigung durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde Haut, ist schöne Haut

BON	für	eine	Pro	beflasche	gegen	
Einsen	dung	von	80	Cts.		
Genau	e Ad	dr.:				

-	- wasterney street	*****	 -	



der neue Wochenend-Roman der "Neuen Berner Zeitung"* spannend von A bis Z. Bereits erschienene Nummern des Romans werden neueintretenden Abonnenten auf Wunsch gratis nachgeliefert. — * Laupenstrasse 7a, Telephon 24845

Pianos Flügel der Weltmarken Bechstein, Blüthner, Steinway & Sons

Tuchfabrik Schild AG. Bern

Wasserwerkgasse 17 (Matte)

Telephon 2 26 12

Herren=Anzüge

Herren-Mäntel

Sport=Anzüge

Schweizerarbeit

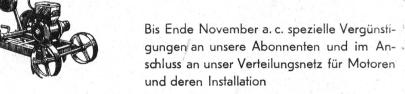
von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung

Der Elektromotor



der ideale Helfer des Landwirtes beim

Mehranbau



Weitere Auskünfte erteilen

BERNISCHE KRAFTWERKE AG.

und deren konzessionierte Installationsfirmen

